

Jüdische Betstube Hochstätten

Schlagwörter: [Bethaus](#), [Synagoge](#), [Judentum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hochstätten

Kreis(e): Bad Kreuznach

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die jüdische Gemeinde Hochstätten seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Auch diese kleine Gemeinde litt seit Mitte des 19. Jahrhunderts an zunehmendem Mitgliederschwund.

Gemeindegröße um 1815: 11 (um 1802/04), **um 1880:** 28 (1875), **1932:** 19 (1933), **2006:** –.

Bethaus / Synagoge: 1835 bestand ein Bethaus, das auch noch 1850 in Benutzung war, Weiteres ist nicht bekannt (Angaben vorab nach Reuter 2007).

Das offenbar nicht mehr existierende Gebäude des früheren Gotteshauses ist hier mit einer symbolischen Geometrie im Ortskern von Hochstätten eingezeichnet.

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2016)

Internet

www.alemannia-judaica.de: Synagogen im Kreis Bad Kreuznach (kein Eintrag, abgerufen 06.10.2016)

Literatur

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 50, Bonn.

Jüdische Betstube Hochstätten

Schlagwörter: [Bethaus](#), [Synagoge](#), [Judentum](#)

Ort: 55585 Hochstätten

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1835, Ende nach 1850

Koordinate WGS84: 49° 45 47,78 N: 7° 49 53,35 O / 49,76327°N: 7,83149°O

Koordinate UTM: 32.415.846,45 m: 5.512.965,78 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.415.888,05 m: 5.514.731,71 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Betstube Hochstätten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.
URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-255206> (Abgerufen: 22. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

